

Brandenburg



Offensichtlich ist sie nun gestartet: Die dringend notwendige Renaissance der Politischen Bildung in Brandenburg

Bildungsministerium unter- streicht besondere Rolle des Fachs Politische Bildung für die Bildung und Erziehung mündiger Bürgerinnen und Bürger

Mit einer fundierten Antwort reagierte das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) auf die Stellungnahme des DVPB-Landesverbandes Brandenburg zur neuen Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung – GOSTV (vgl. POLIS 4/2009) und betonte die besondere Rolle des Politikunterrichts für die Bildung und Erziehung mündiger Bürgerinnen und Bürger. Im Folgenden werden die wesentlichen Standpunkte des Bildungsministeriums vorgestellt:

Politische Bildung als Pflichtfach in der Sekundarstufe I

„Festlegungen darüber, in welchen Jahrgangsstufen und in welchem Umfang das Fach Politische Bildung in der Sekundarstufe I unterrichtet wird, enthält die Sekundarstufe-I-Verordnung (Sek-I-V) des Landes Brandenburg in Verbindung mit den dazu gehörigen Verwaltungsvorschriften (VV-Sek-I-V). Laut § 11 der Sek-I-V und Nr. 5 der VV-Sek-I-V in Verbindung mit den Kontingentsstudententafeln für die Gesamtschule, die Oberschule und das Gymnasium ist Politische Bildung als Pflichtfach in den beiden Doppeljahrgangsstufen (7/8 und 9/10) der Sekundarstufe I zu unterrichten. Den Schulen stehe eine Entscheidung darüber, in einer der beiden Doppeljahrgangsstufen das Fach Politische Bildung nicht zu unterrichten, nicht zu.

Das Fach Politische Bildung ist im Rahmen des gemeinsamen Stundenkontingents der Fächer Geografie, Geschichte und Politische Bildung zu unterrichten – damit haben diese Fächer gleiche Chancen.“ (Antwort des MBJS an die DVPB vom 17.11.2009, S. 1)

Überarbeitung des Sek.-I-Rahmenlehrplans Politische Bildung mit Beteiligung der DVPB

„Der Rahmenlehrplan für Politische Bildung in der Sekundarstufe I aus dem Jahr 2008 umfasst verbindliche Themen und Inhalte für beide Doppeljahrgangsstufen und enthält Standards für die Kompetenzen, die am Ende der Jahrgangsstufe 10 erworben sein müssen. (..)

Aufgrund der Beschlüsse der Kultusministerkonferenz vom 8. März 2009 zur „Stärkung der Demokratieerziehung“ in den Schulen erfolgt gegenwärtig eine Überarbeitung der Sek.-I-Rahmenlehrpläne der Fächer Geschichte und Politische Bildung, die zu einer stärkeren Berücksichtigung zeitgeschichtlicher Themen bereits in der frühen Sekundarstufe I führen soll.“ (MBJS, a. a. O., S. 2)

Auf Einladung des LISUM Berlin-Brandenburg nehmen Frau Dr. Rosemarie Naumann und Dieter Starke seit November 2009 für den DVPB-Landesverband Brandenburg an den Beratungen zur Überarbeitung des Politik-Rahmenlehrplans teil. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, werden wir die Mitglieder unseres Landesverbandes unverzüglich und umfassend informieren.

Politische Bildung als Wahlpflicht- fach der Sekundarstufe II

„Im Rahmen der Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung (GOSTV) 2009 gehört das Fach Politische Bildung (...) an Gesamtschule und Gymnasien zum Pflichtangebot der Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes. Die Möglichkeit, dass an kleinen Schulstandorten nicht alle Fächer des gesellschaftlichen Aufgabenfeldes angeboten werden können, kann für die Fächer zutreffen, die erst in der gymnasialen Oberstufe angeboten werden und nicht bereits zum Pflichtprogramm auch in der Sekundarstufe I gehören.“ (...) An den Beruflichen Gym-

Dokumentation

nasien der Oberstufenzentren „kann das Fach Politische Bildung mit der GOSTV 2009 als Wahlpflichtfach belegt werden.“ (MBS a. a. O., S. 3)

Abschließend dankte das Bildungsministerium für die konstruktive Mitarbeit des DVPB-Landesverbandes Brandenburg und lud die DVPB ein, sich auch an der Weiterentwicklung der bestehenden Rahmenlehrpläne für die Gymnasiale Oberstufe zu beteiligen.

Der DVPB-Landesvorstand hat diese Einladung in der Zwischenzeit angenommen und wird im Vorfeld der im Frühjahr 2011 vorgesehenen Anhörungsphase zu einer entsprechenden Mitgliederberatung einladen.

Gleichzeitig möchten wir interessierte Mitglieder unseres Landesverbandes, die sich an der Überarbeitung des Rahmenlehrplans für die Sekundarstufe II (Gymnasiale Oberstufe/ Berufliches Gymnasium) beteiligen möchten, bitten, sich

mit dem Landesvorstand in Verbindung zu setzen (dieter.starke@dvpb.de).

Hinweis: Gerne stellen wir den Mitgliedern unseres Landesverbandes die komplette Antwort des Bildungsministeriums zur Verfügung (dieter.starke@dvpb.de).

Dieter Starke